

FDP-Fraktion, Marion Daniel, Hohenkamp 38, 27777 Rethorn

Frau  
Bürgermeisterin Alice Gerken-Klaas  
Gemeinde Ganderkesee  
Mühlenstr. 2  
27777 Ganderkesee

Tel. 04223-2921  
Fax 04223-932950  
E-mail: [Marion\\_Daniel@t-online.de](mailto:Marion_Daniel@t-online.de)  
[www.fdp-ganderkesee.de](http://www.fdp-ganderkesee.de)

Rethorn, 08.10.2008

### **Kindergarten „Habbrügger Weg“ in Ganderkesee**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

wir haben im Oktober 2007 den Antrag gestellt, in dem Kindergarten „Habbrügger Weg“ in Ganderkesee

1. bedarfsgerecht, altersübergreifende Gruppen ab zwei Jahre einzurichten und
2. die Aufnahme von Planungskosten in den Haushalt 2008 für den Anbau eines multifunktionellen Raumes vorzunehmen, der bei Bedarf in zwei Räume geteilt werden kann.

Auf Grund der Haushaltslage wurde vereinbart, diese Planung bis 2009 zurückzustellen.

Wir möchten diesen Antrag nun noch modifizieren und erweitern.

1. Einrichtung von weiteren Krippenplätzen, sofern im Ort Ganderkesee ein weiterer Bedarf besteht.
2. Aufnahme von Planungskosten und Bau eines multifunktionellen Raumes, der bei Bedarf in zwei Räume geteilt werden kann, in 2009.
3. Erweiterung des Außenbereichs (Spielplatz) durch Ankauf einer Fläche der jetzigen Raiffeisen-Warengenossenschaft.

Wir haben festgestellt, dass der Bedarf an Krippenplätzen auch in unserer Gemeinde vorhanden ist, und halten es für sinnvoll und wünschenswert, dass die Kinder bis zum Alter von drei Jahren in Krippen-Gruppen betreut werden, da diese Altersgruppe eine ganz andere Art der Betreuung benötigt als größere Kinder.

Sollte deshalb ein weiterer Bedarf an Krippenplätzen in Ganderkesee bestehen, halten wir es für richtig im Kindergarten „Habbrügger Weg“ diese Plätze zu schaffen, da er der größte Kindergarten im Ort ist. Gerade für Eltern, die bereits ein Kind über drei Jahre in dem Kindergarten haben und für ein Krippenkind einen Krippenplatz in Anspruch nehmen möchten, wäre es eine große Erleichterung, wenn beide Kinder in dergleichen Einrichtung sind. Außerdem würde der Kindergartenwechsel ab dem dritten Lebensjahr entfallen.

In der Lindenstraße gibt es bereits die hervorragend etablierte Kinderkrippe „Sonnenblume“, in der ausschließlich unter Dreijährige betreut werden und die unmittelbar an dem Kindergarten „Kleine Wolke“ angrenzt. Auch hier ist somit eine räumliche Nähe zum Kindergarten vorhanden.

Der jetzige Spielplatz des Kindergartens „Habbrügger Weg“ ist für 110 Kinder zu klein. Da die Raiffeisen-Warengenossenschaft ohnehin ihren jetzigen Standort an der Raiffeisenstraße verlassen möchte, und der Kindergarten direkt an diesem Areal angrenzt, bietet sich hier die einmalige Gelegenheit eine Fläche zur Vergrößerung des Außenbereichs zu kaufen.

Wir bitten um Beratung im nächsten Fachausschuss.

Mit freundlichen Grüßen

*M. Daniel*

FDP-Fraktion